

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung am 28.05.2009

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bestätigt.

Mehrheitlich zugestimmt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3

**Zu TOP 4 Vergabe des Projektes „Sozialpädagogische Begleitung zur beruflichen Integration“ im Sozialraum Fürstenwalde und Erkner
Vorlage: 032/2009**

Frau Dr. Rothe gibt eine kurze Erläuterung zur Beschlussvorlage (BV).

Anfrage durch Frau Kunze:

Warum wurden nur zwei Träger angesprochen und nicht ausgeschrieben.

Antwort durch Frau Christiani:

Die Projektfortführung durch Kesselberg e.V. musste mitten in der Förderperiode beendet werden, da die fachliche und sicherheitstechnische Fortführung des Projektes nicht mehr gewährleistet war. Die durch das Jugendamt erteilten Auflagen, wurden durch den Träger nicht fristgerecht realisiert.

Im Sinne einer schnellstmöglichen Fortführung im Interesse der Jugendlichen ging es darum, Träger in die engere Auswahl zu ziehen und anzusprechen, die die erforderlichen investiven Rahmenbedingungen wie z.B. ausgestattete Werkstätten vorhalten können. Entsprechend der Richtlinie des MBS sind investive Kosten über 150 € nicht förderfähig. Des Weiteren sind diese beiden Träger im o.g. Sozialraum angesiedelt. Der Träger FAW gGmbH hat den Zuschlag u.a. erhalten, da er neben dem Standort Fürstenwalde auch in der Stadt Erkner ein Angebot unterbreiten wird.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vergabe des Projektes „Sozialpädagogische Begleitung zur beruflichen Integration“ im Sozialraum Fürstenwalde und Erkner an den Träger Fürstenwalder Aus- und Weiterbildungszentrum gGmbH.

Mehrheitlich zugestimmt

Ja 11 Nein 1 Enthaltung 0

Zu TOP 5 Befassung mit dem Durchschnittsatz der gültigen Vergütungsregelungen nach § 16 Abs. 2 Kindertagesstättengesetz (KitaG) für das Jahr 2010

Der Jugendhilfeausschuss hat sich mit dem Durchschnittsatz der gültigen Vergütungsregelungen nach § 16 Abs. 2 KitaG für das Jahr 2010 befasst.

**Zu TOP 6 Überplanmäßige Haushaltsausgabe zur Finanzierung der Kindertagesbetreuung
Vorlage: 033/2009**

Herr Riecke gibt eine kurze Sachdarstellung zu dieser Vorlage.

Der JHA empfiehlt dem Kreistag die Beschlussvorlage zu bestätigen.

einstimmig zugestimmt

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

Zu TOP 7 Auswertung des Workshops des Unterausschusses Jugendhilfeplanung (UA JHPL) am 18.06.2009

Die letzte Sitzung des UA JHPL hat in Form eines Workshops stattgefunden. Thema war der Kinderschutzbericht des Landkreises Oder-Spree, zu der eigens ein Moderator von der Kinderschutzstelle des Landes Brandenburg eingeladen wurde. Da nur zwei der UA JHPL -Mitglieder sowie die Vorsitzende des JHA anwesend waren, appellieren Frau Kilian und Frau Meißner noch einmal an die Mitglieder des UA ihre Verantwortung in ihrer Funktion wahrzunehmen und sich bei möglicher Verhinderung rechtzeitig beim Vorsitzenden Herrn Müller (03361-307042, wfnmueller@aol.com) oder bei Frau Krüger (03366-351515, birgit.krueger@l-os.de) zu entschuldigen.

Frau Kilian wertet den Workshop aus:

Ziel des Workshops:

- Festlegen einer strategischen Richtung für den Kinderschutzbericht des LOS
- Formulierung der Zielstellung
- Festlegen von Eckpunkten für den Kinderschutzbericht

Inhalt des Workshops:

- Auswertung der Kinderschutzstatistik im LOS für 2007-2008 (Herr Riecke - Verwaltung des JA)
- Stand der Kooperation und Vernetzung im Kinderschutz im LOS (Herrn Riecke - Verwaltung des JA)
- Stand der Kooperation und Vernetzung im Kinderschutz im Land Brandenburg (Herr Leitner – Kinderschutzstelle des Landes Brandenburg)

Im Ergebnis der Diskussion wurden folgende Festlegungen getroffen:

1. Der Kinderschutzbericht konzentriert sich auf die Zielgruppe der 0 bis 3-jährigen Kinder und ihre Familien
2. Titel des Berichtes :
„Kinderschutzbericht des Landkreises Oder Spree zur Lebenssituation von Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren - Angebotsstruktur und Nutzungsverhalten“
3. Inhalt:
 - Fakten der Statistik und Analyse
 - Angebote und deren Nutzung
 - Wirkung von Angeboten
 - Handlungsempfehlungen
4. Eckpunkte (Gliederung) und Zeitplan der Erarbeitung sind durch die Verwaltung des JA bis zum 3.09.2009 zu erstellen.
5. Die Sprecher der AG nach § 78 SGB VIII sollen von Anfang an einbezogen werden.
6. Die Mitglieder des UA JHPL und die Sprecher der AG's nach § 78 SGB VIII formulieren mögliche Fragestellungen, die aus ihrer Sicht in den Bericht einfließen sollten.

Frau Dr. Rothe ergänzt:

- Mit dem Kinderschutzbericht wollen wir einen möglichen Einstieg schaffen, die politische und kommunale Öffentlichkeit für das Thema Kinderschutz zu sensibilisieren. Es geht im Interesse eines wirksamen und umfassenden Kinderschutzes künftig um die Wahrnehmung gemeinsamer Verantwortung.
- Es gibt eine Reihe von Angeboten in den Sozialräumen auch in den Schwerpunkt städten Fürstenwalde und Eisenhüttenstadt (hohe Konzentration von gemeldeten Kindeswohlgefährdungen). Der Schwachpunkt liegt jedoch darin, dass nicht bekannt ist, wie wirksam diese Angebote sind, ob sie angenommen werden oder nicht. Was für Angebo-

te brauchen die Familien? Gehen wir mit den Angeboten zu den Familien? (Gehstruktur).

- Bei der Beantwortung dieser Fragen gilt es die Sprecher der AG's nach § 78 SGB VIII einzubinden (haben den besten Überblick im SR zur Angebotsstruktur).
- Sie schlägt dem JHA vor, sich mit der Thematik Kindeswohlgefährdung und Kinderschutzbericht des LOS in der nächsten Sitzung eingehender zu beschäftigen.

Im Ergebnis der Diskussion wurde Folgendes festgelegt:

1. In der Sitzung des UA JHPL am 03.09.2009 wird unter Eibeziehung der Sprecher der AG's nach § 78 SGB VIII das Gerüst des Kinderschutzberichtes beraten, das durch die Verwaltung des Jugendamtes erarbeitet wird. Des Weiteren wird ein konkreter Auftrag an die Sprecher der AG's nach § 78 SGB VIII durch den UA JHPL erteilt.
2. In der Sitzung des JHA am 10.09.2009 wird sich der JHA entsprechend des TOP 8 des Protokolls mit dem Kinderschutz im LOS befassen und daraus abgeleitet einen klaren Auftrag für die Erstellung des Kinderschutzberichtes im LOS erteilen.

Zu TOP 8 Festlegung der inhaltlichen Tagesordnung für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.09.2009

1. Kinderschutzstatistik des LOS für 2007-2008 (Meldungen vermuteter Kindeswohlgefährdung)
2. Stand der Kooperation und Vernetzung im Kinderschutz im LOS
3. Eckpunkte (Gliederungsvorschlag) für den Kinderschutzbericht
4. Zeitplan zur Erstellung des Kinderschutzberichtes
5. Bericht des UA JHPL - Zusammenwirken mit den Sprechern der AG's nach § 78 SGB VIII

Zu TOP 9 Sitzungsplan 2010 Vorlage: 028/2009

Dem vorliegenden Sitzungsplan für das Kalenderjahr 2010 wurde zugestimmt.

Mehrheitlich zugestimmt
Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1

Zu TOP 10 Information der Verwaltung

Herr Riecke informiert über die **Qualifizierung der insoweit erfahrenen Fachkräfte im Landkreis Oder-Spree in Umsetzung der Vereinbarung nach § 8a SGB VIII.**

Er geht kurz auf das Bewerbungsverfahren und auf den Inhalt der modularen Fortbildung ein. Hierzu hat am 14.07.2009 eine Informationsveranstaltung der Verwaltung des Jugendamtes mit den Trägern stattgefunden, auf der der Stand der Kinderschutzarbeit im LOS, der Stand im Land Brandenburg und das Curriculum der Fortbildung vorgestellt und diskutiert wurde. Diese Qualifizierung besteht aus 3 Grundmodulen, aus Fallberatungen im Umfang von 3 Tagen und einer Abschlussveranstaltung. Eine Zertifizierung durch den Landkreis ist möglich und eine landesweite durch das SFFB wird angestrebt. Die Kosten betragen max. 150 € pro Person.

Zu TOP 11 Sonstiges

Monika Kilian

Vorsitzende des
Jugendhilfeausschusses

Bärbel Stiller

stellv. Vorsitzende des
Jugendhilfeausschusses

Birgit Krüger

Schriefführer/in

